

Postglaziale Großrutschung E von Aach

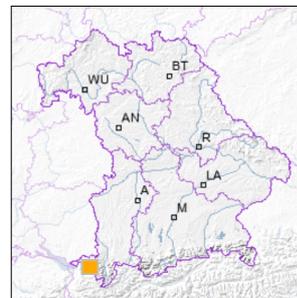


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 780R049



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 573.580

Nordwert: 5.264.227

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.527293° N

Längengrad: 9.977490° E

Objekt-ID: 8425GT015007

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 13.10.2022

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Oberstaufen
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8425 Weiler-Simmerberg
Geländehöhe:	656 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.500 x 1.500 m
Fläche:	2.250.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Molasse-Vorberge

Kurzbeschreibung des Geotops

Westlich von Aach liegen auf einer Fläche von 1,4 qkm umfangreiche Rutschmassen aus Molasse vermischt mit Glazialsedimenten. Die Abbruchkante liegt bei 900 bis 1000 m ü. NN oberhalb des Langholzes in Steigbach-Schichten.

Der Rutschbereich ist durch eine extrem unruhige Morphologie mit zahlreichen Nackentälchen und abflusslosen Senken gekennzeichnet. In den Gerinnen fließt nur abschnittsweise Wasser, da es immer wieder im Untergrund versickert.

Die Rutschung aus dem Oberhang muss im Talbereich feinkörnige Seesedimente mit überfahren und teilweise eingearbeitet haben. Entlang der Weißbach nordöstlich von Aach ist eine sekundäre Anbruchkante zu beobachten, an der die Rutschmasse mit den unterlagernden Seetonen angebrochen ist.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	sonstiger Aufschluss
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	landwirtschaftlich genutzt, forstwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Rutschung

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Hangrutsch-/Bergsturzablagerung	Holozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Mergel
2	Ton

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	http://www.lfu.bayern.de/gdi/dokumente/geologie/georisiken/georisk_text/8425GR000002.htm
2	Vollmayr & Ziegler (1976): Geologische Karte 1 : 25.000 Blatt 8425 Weiler i. Allgäu
3	De Jong et al. (1995): Der Eisabbau im Vorderen Bregenzerwald ... nach dem Eishochstand.
4	Muheim (1934): Die subalpine Molassezone im östlichen Vorarlberg. - Eclogae geol. Helv.
5	Cornelius (1926): Das Klippengebiet von Balderschwang im Allgäu

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: sekundärrutschung im unteren westlichen Teil

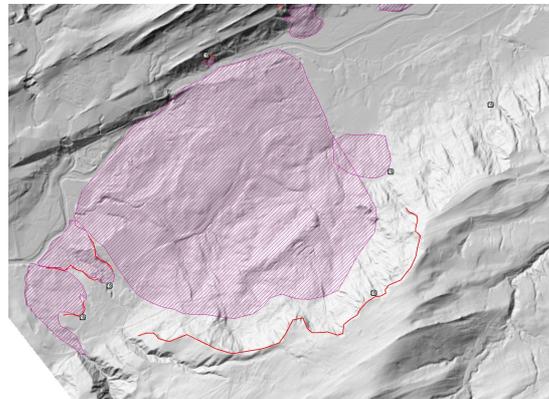


Bild 2

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung